

Polit-Sonderwoche im Bruggfeld

Vom 20. bis 24. Februar wurde im Schulhaus Bruggfeld intensiv politisiert. Zum zweiten Mal nach 2022 wurde die Sonderwoche für die 3. Sek als Politwoche durchgeführt. Bereits im Vorfeld wurden mit einem Fragebogen die politischen Ausrichtungen der Schüler erfragt um sie in sieben mehr oder weniger gleichgesinnte Gruppen einzuteilen. Diese führten am Montag eine Parteigründung durch. Dazu gehörte das Erstellen eines Logos, der Ausrichtung und des Parteiprogramms.



Nach dem Ninja-Warrior-Parteienwettkampf erklärte Stadtpräsident Thomas Weingart am Dienstagnachmittag die Stufe «Gemeinde». Auf eindrückliche, abwechslungsreiche und originelle Art zeigte er alle Stufen und Ämter, welche wir im Leben durchlaufen. Anschliessend erhielten die Jugendlichen einen spannenden Auftrag, welcher innerhalb der sieben Parteien erfüllt werden soll: Unter dem Titel «Sport am Ort» sollen aus 11 Projektvorschlägen Freizeitmöglichkeiten ausgesucht werden. Bedingungen: In jeder politischen Gemeinde der VSG soll mindestens eine Anlage stehen, die Kosten dürfen total 1 Mio Franken nicht übersteigen. Am Freitag wurden die Vorschläge den anderen Parteien vorgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt war das sogenannte «Bundesratsreisli» am Donnerstag. In Parteiengröppchen durfte ein Tag lang mit der Bahn durch die Schweiz gereist werden. Dabei gab es Punkte für die Übermittlung eines Fotos der Bahnhofschilder mit einem Mitglied der Gruppe. Weitere Punkte konnten mit Zusatzaufträgen vor Ort und Challenges gebucht werden (auf dem Bild bspw. eine Gruppe vor dem Jet d' Eau am Genfersee). Einzelne Gruppen waren an diesem Tag von früh morgens um 05.00 Uhr bis abends spät im Dauereinsatz... aber: Man kennt nun ganz andere Teile der Schweiz!



Zum Abschluss der Woche stellten sich am Freitag Nationalrätin Diana Gutjahr (SVP), sowie Kantonsrätin Nina Schläfli (SP) den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Auch erzählten die beiden Politikerinnen, wie sie zum Politisieren, zu ihrer politischen Ausrichtung und zu ihren Ämtern gekommen sind.

Die Woche hat gezeigt, dass die Jugendlichen an diesem auf den ersten Blick eher trockenen Thema grosses Interesse entwickeln und mit viel Einsatz die Aufträge zum Thema Politik auf den verschiedenen Ebenen erfüllen und lösen. Keineswegs ist die heutige Jugend grundsätzlich desinteressiert und träge. Dies zeigen nicht nur Schlagzeilen von jugendlichen gesellschaftskritischen Aktivistinnen und Aktivisten – die Schülerinnen und Schüler des Bruggfelds haben dies jedenfalls ebenfalls auf eindrückliche Art und Weise in dieser Sonderwoche bewiesen.

Auf dem Bild links Diana Gutjahr, rechts Nina Schläfli zusammen mit den 3. Seklern Bruggfeld

